

Welche sind die größten Herausforderungen für die CIOs? Interview mit Michael Ghezso

Geschrieben von [Office Digital City Wien](#) am September 10, 2014 in [Aktuell](#)

Was sind die größten Herausforderungen für einen CIO, eine CIO?

Märkte und Unternehmen verändern sich so rasch wie nie zuvor. Viele dieser Veränderungen sind direkt oder indirekt IT getrieben. Digitale Transformation, Internet, Social Media, Mobility, neue Arbeitsformen, Industrie 4.0 und einiges mehr sind die heißen Trends. Innerhalb der Führungsetage eines Unternehmens ist naturgemäß besonders der CIO gefragt, wenn es darum geht, diese Themen strategisch anzugehen. Dazu muss der IT aber auch die entsprechende Wertschätzung im Unternehmen entgegengebracht werden. Dort wo sie lediglich als Kostenfaktor ist, wird sie keine gestaltende Rolle einnehmen



können. Solche Unternehmen werden an Wettbewerbsfähigkeit verlieren. Daher ziehen wir uns gerne T-Shirts an, auf denen steht: „We like IT“ und finden die Initiative zur Digital City Wien großartig!

Welche Rolle kann der CIO künftig spielen?

Consumerization ist ein Trend mit dem der CIO konfrontiert ist – jeder, der eine App am Smartphone installieren kann, meint, dass IT doch nicht so schwer sein kann. Cloud und Outsourcing-Anbieter gibt es genug, die dem Unternehmen versprechen, den Job der internen IT kostengünstig zu übernehmen. Will der CIO eine solche Diskussion vermeiden, muss er sich in die strategischen Entscheidungsprozesse einbringen (können). Wir sprechen nicht vom klassischen Business-IT-Alignment, wo die IT dem Business folgt – und daher immer hinterherhinkt – sondern davon den Weg des Unternehmens mitzugestalten. Eine IT jedoch, deren einzige Schnittstelle zum Kunden der Help Desk ist, muss sich nicht wundern, wenn sie nur als Problem und nicht als Enabler gesehen wird.

Sie zeichnen die besten IT-Manager Österreichs mit dem CIO AWARD aus, was ist die Idee hinter der Auszeichnung?

Als wir von Confare vor 8 Jahren diese Auszeichnung ins Leben gerufen haben, ging es vor allem darum, den

Stellenwert der IT in den Unternehmen zu unterstützen. Oft heißt es „wenn der CIO seinen Job gut macht, kriegt man von der IT nichts mit“ – denn wenn man die IT bemerkt, dann ist meist etwas schief gegangen. Dadurch, dass wir die Top-CIOs Österreichs vor den Vorhang gebeten haben, konnten wir viel dazu beitragen, diese Wahrnehmung in den Führungsetagen zu verändern. Die Zielsetzung hat sich inzwischen durch die fortschreitende Digitale Business Transformation soweit verändert, dass wir die österreichischen IT-Führungskräfte durch den CIO AWARD auch zunehmend ermutigen wollen, den Weg der Digitalisierung nicht nur als Umsetzer zu begleiten, sondern federführend zu gestalten. Mit EY und der Universität St. Gallen haben wir auch die richtigen Partner um dieses Ziel zu verfolgen und der Auszeichnung das nötige Gewicht zu verleihen. Unternehmensgröße und Abteilungsgröße spielen dabei keine Rolle. Wir zeichnen die Qualität der Führungskraft aus. Dass diese Initiative angenommen wird, zeigt sich auch dadurch, dass wir als österreichisches Unternehmen vor 3 Jahren auch von zahlreichen Partnern der IT-Branche ermuntert wurden, das Konzept in die Schweiz zu exportieren, wo wir inzwischen mit großem und positiven Echo ebenfalls die besten IT-Manager auszeichnen dürfen. Eine Initiative wie Digital City Wien leistet ebenfalls einen wichtigen Beitrag für den Stellenwert der IT und einen wichtigen Impuls für die heimische IKT Szene, daher freuen wir uns sehr darüber und unterstützen die Aktion gerne.

Mag. Michael Ghezze ist Geschäftsführender Gesellschafter der Confare GmbH und hat mit dem CIO AWARD jene Auszeichnung ins Leben gerufen mit der alljährlich die besten IT-Manager Österreichs ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung wird auf dem Confare CIO & IT-Manager Summit verliehen, das wieder am 25/26. März 2015 stattfinden wird und das mit mehr als 50 Vortragenden aus aller Welt der österreichische CIO Treffpunkt von internationalem Format darstellt. Details zu Award und Veranstaltung auf www.ciosummit.at
